Rezensionen von Buchtips.net

Stephen King: Billy Summers

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-453-27359-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	26,00 Euro (Stand: 11. November 2025)

Nahezu perfekt erzählt

Je älter, desto reifer, souveräner und besser, so könnte man Stephen King aktuell in den Blick nehmen. Oder gereift in der Art und Weise, Figuren, ein Coming of Age, Entwicklungen, Strategien und die Geschichte selbst vor die Augen des Lesers zu führen. Was immer schon eine Stärke Kings war, was nun in den letzten Jahren noch eleganter auf Buchseiten gebannt wird.

Das dabei die frühen Kennzeichen von Horror und Gruselgeschichten, dass dabei das "Übernatürliche" kaum mehr Raum einnimmt, passt in diese Entwicklung. Denn, auch wenn die Figuren wie hier Billy Summers oder jene Figuren der letzten Jahre besondere Lebensweisen schon noch in sich vereinen, finden diese weitgehend rein "innerweltlich" statt ohne an Spannung oder Überraschungsmomenten zu mangeln. Und auch die zweite Seite Kings, weitgehend oft und oft Entwicklungsromane zu schreiben aus der Sicht von Kindern oder Jugendlichen findet im neuen Werk seinen Platz. Auch wenn Alice bereits 21 Jahre zählt und damit erwachsen ist, in manchen Passagen des Buches, bestens in Szene gesetzt durch eine notwendig werdende "äußere Verjüngung" findet sich auch dieses Markenzeichen Kings im Werk.

Dass zum Ende hin auch ein ehemals bekanntes und nun eher nicht mehr vorhanden Hotel seinen Platz als Zitat aus dem Kanon Kings findet oder ein Bild dich einen Hauch "dunkler Kräfte" verströmt, ist eher nebensächlich und dennoch keinesfalls Fehl am Platz.

Und auch, wenn man zunächst das Gefühl hat, dass das erste Finale der Geschichte quasi ein gutes Ende markieren würde, lässt man sich gerne ein paar Seiten später von King überzeugen, dass noch ein Faden der Geschichte offen ist. Wobei es weniger um jene Person dabei gehen wird, die zu guter Letzt noch ihrer Bestrafung zugeführt werden muss, sondern vor allem darum, dass Billy Summers selbst seinen Faden noch zu Ende erzählen muss. Was am Ende zwei Fäden sind. Einer real, einer möglich und für den Leser dann ein Trost, auch eine andere Variante des Endes zumindest denken zu können.

Jener ruhige, melancholische, sich dumm stellende, eigentlich aber smart und klug agierende Mann, der als Buch im Buch in genau der richtigen Länge, ohne die Entfaltung der eigentlichen Geschichte zu stören, den Leser mit auf die Reise seines Lebens auch vor diesem "letzten Auftrag" nimmt.

Ein Auftragskiller mit ethischen Maßstäben. Einer, der immer unter dem Radar agiert, der mit dem Gewehr fast Wunder vollbringen kann, sich mehr und mehr aber in einer Gemengelage wiederfindet, die ihn an allem Zweifeln lässt. Sei es durch die Nähe zu neuen Nachbarn sei es durch die Fürsorge für jene Alice, deren Problem er nicht lösen kann (zu tief geht die Gewalttat an ihr), deren Verursacher er aber ohne großes Aufhebens davon überzeugt, besser von nun an "gute Menschen" werden zu wollen.

Ein Auftragsmord mit langem Vorlauf. Ein Finden zu sich selbst. Eine Liebe, die so nicht gehen wird, ein Plan, den der Leser mit Spannung verfolgt und dabei genießt, wie King durchgehend ein optimales Erzähltempo mit genau der richtigen Mischung aus Differenzierung der Figuren, Erläuterung deren Lebensgeschichte und die stetige Entfaltung der Figuren in den Ereignissen um Buch vorlegt.

Dass dabei Spannungsbögen entstehen, die wunderbar angekündigt und dann entwickelt werden, ohne auf die King'sche "Breite" zu verzichten, macht am Ende im Gesamten diese Lektüre zu einem hochwertigen Erlebnis.

Ein Buch, das von der Höhe der Schaffenskraft Kings zeugt und auch für Leser, die bisher einen Bogen um King

gemacht haben (falls es das gibt), einen optimalen Zugang zur typischen Erzählweise Kings verschaffen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[07. September 2021]